



Homberg (Efze), den 15.08.2019

14. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 14. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur
am Mittwoch, 14.08.2019, 18:30 Uhr bis 19:55 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Axel Becker	
stellv. Ausschussvorsitzender Jürgen Thureau	vertritt Dr. Herbold, Martin (SPD)
Ausschussmitglied Klaus Bölling	
Ausschussmitglied Carsten Giesa	
Ausschussmitglied Achim Jäger	vertritt Seib, Alexander (FWG) (18:30 - 19:26 Uhr)
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz	
Ausschussmitglied Christian Utpatel	vertritt Koch, Helmut (FWG)

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz (18:30 - 19:27 Uhr)

Gäste:

4 Mitglieder des Wohnmobilstammtisches

Schriftführer:

Schriftführer Uwe Dittmer

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Axel Becker eröffnete um 18.30 Uhr die Sitzung des Gremiums, begrüßte die Gäste und Ausschussmitglieder und stellte fest, dass gegen Frist und Form der Einladung und das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden und dass der Ausschuss mit sieben Mitgliedern beschlussfähig ist.

3. **Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. Wohnmobilstellplatz**

Die Ausschussmitglieder entschieden, dass sie den Tagesordnungspunkt 3 nicht von der Tagesordnung absetzen möchten, wie von Herrn Pfalz vorgeschlagen, sondern als neuen TOP 1 vorziehen und mit den Gästen (Mitglieder des Wohnmobilstammtisches) über das Thema diskutieren möchten.

Beschluss

Der TOP 3 mit dem Nachtrag (Punkte 3.1 und 3.2) wird nicht von der Tagesordnung abgesetzt, sondern als neuer TOP 1 vorgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1

Die einzelnen Punkte bezüglich der Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes wurden sodann ausführlich diskutiert. Die Ausschussmitglieder nehmen diese Informationen mit in ihre Fraktionen. Dort möchten die Ausschussmitglieder eine Entscheidung über einen Aufstellungsbeschluss in ihren Fraktionen final diskutieren. Deshalb wurde über einen Aufstellungsbeschluss keine Entscheidung getroffen.

Es soll einen Folgetermin des Ausschusses geben, an dem nur das Thema Wohnmobilstellplatz auf der Tagesordnung stehen soll, mit einem Ortstermin an der betreffenden Fläche für einen neuen Wohnmobilstellplatz.

Der Ausschussvorsitzende Becker bedankt sich bei den Gästen für die vorzeigbare Vorarbeit und für ihr außerordentliches Engagement und brachte seine Freude über eine zukünftige Zusammenarbeit zum Ausdruck.

1.

1.1 **EFRE-Programm „Lokale Ökonomie; hier: Förderrichtlinie und Förderausschuss**

**VL-4/2019
5. Ergänzung**

Der Ausschuss sprach sich für die vorliegende Förderrichtlinie und die Einrichtung eines Förderausschusses aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur spricht sich für die Förderrichtlinie zum EFRE-Programm „Lokale Ökonomie“ aus und für die Einrichtung eines Förderausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 6
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 1

2. Antrag der SPD-Fraktion vom 10.01.2017 - betr. Informationstafeln zur Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten in Homberg (Efze)

Der Ausschussvorsitzende Becker informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Förderantrag aus Mittel der LEADER-Förderung, mit denen die Informationstafeln hätten finanziert werden sollen, inzwischen abgelehnt worden ist. Es soll jedoch ein neuer Antrag für neue LEADER-Fördermittel gestellt werden.

Die Ausschussmitglieder nahmen dies zur Kenntnis.

4. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Becker fragte, ob es noch Themen gäbe, die unter Punkt „Verschiedenes“ besprochen werden sollten. Es gab keine weiteren Themen.

Der Ausschussvorsitzende Becker bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern und den Gästen für die Mitarbeit. Er bat, dass man in der Diskussion auf die Wortwahl und Rhetorik achten und vorhandene Fragen konstruktiv stellen solle. Das sei einem guten Miteinander in der Zusammenarbeit förderlich.

Axel Becker
Ausschussvorsitzender

Uwe Dittmer
Schriftführer

Homberg (Efze), 12.06.2019

Wohnmobilstellplatz Homberg (Efze), am Schwimmbad „Erleborn“

Lage: Teilstück des Flurstückes 157

Größe: Grundstück ca. 5.000 m²,

nicht nutzbarer Rand und Böschungsflächen ca. 2.000 m²

Anzahl der zukünftigen Stellplätze: 36

Breite der Stellplätze: 6,00 m

Länge der Stellplätze: 8,50 m -10,00 m

Oberfläche der Stellplatzflächen: Schotterrassen. Ein- und Ausfahrt in Bitumenbauweise (0/32).

Die Schotterrassenfläche hat talseitig ein Gefälle von 1,5 %, in Längsrichtung Waage.

Saatgut: Parkplatzrasen mit Kräutern.

Böschungen: Landschaftsrasen mit Kräutern.

Böschungsfächen werden mit einer Neigung von 40° umseitig hergestellt. Die Einsaat wird mit Landschaftsrasen mit Kräutern hergestellt. Vorhandener Baum- und Strauchbestand wird soweit wie es möglich ist erhalten. Weiden erhalten einen Verjüngungsschnitt. Das gerodete Holz wird als Habitat auf einen Haufen aufgesetzt. Böschungsfächen werden zusätzlich mit heimischen Gehölzen bepflanzt (Holunder, Weißdorn, Wildrosen etc.).

Entwässerung: Im Bereich des vorhandenen Parkplatzes (Schwimmbad) entsteht eine offene Entwässerungsrinne, Länge: 12 m, Breite: 0,60 m , aus Betonsteinen (Stück 12 cm) aufgesetzt auf Betonbett, Stärke: 30 cm.

Entsorgung: Schwarz- und Grauwasser läuft in eine ca. 35 cm breite und 3 m lange spülbare Edelstahlrinne. Anschluss an Kanalsystem Schwimmbad.

Chem. WC Entsorgung: Spülbare Entsorgungsstation.

Sanitäranlagen und Spülküche: Um den Betrieb des Schwimmbades und der Gastronomie nicht zusätzlich zu belasten wird empfohlen zwei Sanitärcontainer aufzustellen:

Damen: 2 Duschen, 2 Handwaschbecken, 2 Toiletten, 1 Handwaschbecken.

Herren: 2 Duschen, 2 Handwaschbecken, 2 Toiletten, 2 Urinale, 1 Handwaschb.

Spülküche: 2 Spülbecken, evtl. Waschmaschine.

Müllentsorgung: Hausmüll-Großcontainer, Standort zwischen den Sanitärcontainer.

Die Sanitärcontainer (incl. der Müllentsorgung) werden mit Lärchenholz verkleidet.

Energieversorgung: 4-5 münzbetriebene Stromsäulen (4+4).

Trinkwasserversorgung: 1 münzbetriebene Entnahmestelle am Sanitärcontainer.

Die Markierung der 36 Stellplätze erfolgt mit Betonsteinen. Größe 0,16 X 0,16 mit weiß gestrichener Oberfläche, alle 6,00 m = 3 Stück.